

Neuestens werden als **Schreckmittel** der Vogelwarte Frankfurt am Main hohe Stangen mit Glaskugeln versehen, welche durch ihr Blinken Vogelschädlinge wie Sperber, Habichte, Stare von Beutestreifen sicher abhalten.  
Odo J. G. Klimsch

## Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über die Vereinsjahre 1962 und 1963

Unser Vereinsjahr läßt sich erst mit einem Termin abschließen, bei dem der größte Teil der Mitgliedsbeiträge eingegangen war. Starke Verspätungen in der Drucklegung der Carinthia II im Jahre 1962 verschoben daher den Rechnungsabschluß auf den 31. 5. 1963, während es gelang, schon per 29. 2. 1964 das Vereinsjahr 1962/63 abzurechnen.

Wie in den vergangenen Jahren hat die Vereinsarbeit durch die Tätigkeit der einzelnen Fachgruppen sehr bedeutende Erfolge erzielt. Wir danken daher besonders den Herren Major Emil Hölzel, Hochschulprofessor Dr. Meixner, Oberstudienrat Prof. Dr. Fritz Turnowsky und Gartenarchitekt Franz Müller für die große Mühe, die sie der Förderung der Wissenschaft in Kärnten zukommen ließen.

Wir verzeichneten:

Ende Mai 1963: 692 Einzelmitglieder, 160 Schulen, 23 Förderer. —  
Ende Februar 1964: 752 Einzelmitglieder, 160 Schulen, 24 Förderer, so daß die Gesamtzahl Ende Februar 1964 936 Mitglieder betrug. Dies kommt einem Höchststand im 125jährigen Bestehen des Vereines gleich.

Leider hat der Verein in den Berichtsjahren außerordentlich schwere Verluste erlitten. Wir bedauern das Hinscheiden von: Herrn Oberstleutnant a. D. Ludwig Strupi, Reg.-Rat Friedrich Hermann, Med.-Rat Dr. Roman Puschnig. Kurz nach Erreichung ihres 75. Lebensjahres starb unsere langjährige Vereinssekretärin, Frau Rosa Payer, die jahrelang mit viel Idealismus die Vereinskasse führte.

Wie in den früheren Jahren wurden die Richtlinien der Vereinsführung in zwei Hauptausschußsitzungen festgelegt und die entfallenden Aufgaben vom Vereinspräsidenten in Zusammenarbeit mit Major a. D. E. Hölzel erledigt.

Die Fachgruppen berichten, wie gewohnt, gesondert. Unsere Fachgruppenvorstände Zentralkorrespondent Dipl.-Ing. E. Tschernig, Univ.-Prof. Dr. H. Meixner, Oberstudienrat Dr. Fritz Turnowsky, Kustos Major a. D. E. Hölzel, Dozent Dr. H. Steinhäuser, Univ.-Prof. Dr. E. Aichinger und Gartenarchitekt Fr. Müller haben außerordentlich viel Arbeit für den Verein geleistet und wird hiermit den genannten Herren herzlichst gedankt.

Im Berichtszeitraum wurden herausgegeben:

Die Carinthia II/1962 im 152. Jahrgang mit 160 Seiten, die Carinthia II/1963 im 153. Jahrgang mit 348 Seiten, geleitet von Dr. Fritz Turnowsky, der Carinthia in den Folgen 45—50 mit 60 bis 90 Seiten, geleitet von Dr. H. Meixner, sowie als Sonderheft Nr. 23 „Der Schulgarten“ von Franz Müller mit 70 Seiten.

Unser Schriftenaustausch steigt langsam an und umfaßt derzeit 276 Tauschpartner, davon 58 im Inland, 218 im Ausland, davon 1 Afrika, 13 Amerika, 3 Asien, 203 Europa.

Wie in den früheren Jahren hat Herr Landesoberinspektor Friedrich Zopp unsere Arbeit sehr unterstützt und wir danken ihm hierfür herzlich.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Winter 1962/63:

30. 10. 1962: Prof. Dr. G. Wendelberger, Wien, über „Schwarzföhrenwälder des Alpenostrandes“.
16. 11. 1962: Prof. Erna Schiffler, „Reise durch die Türkei, Schatzkammer zwischen Orient und Okzident“.
23. 11. 1962: Prof. Dr. V. Pasching, „Alte und neue Studien an der Pasterze“.
14. 12. 1962: Werner Fantur, „Durch Jugoslawien nach Griechenland“.
21. 12. 1962: Dr. Ludwig Kostelka, „Eine Bergbaureise nach Sardinien“.
18. 1. 1963: Prof. Dr. E. Schatz, „Am Nibelungenstrom, Passau—Hainburg.“
15. 2. 1963: Prof. Dr. F. Kahler, „Der Peitlerkofel und die Südalpen“.
22. 2. 1963: Prof. Dr. Ingo Findenegg, „Eine naturkundliche Reise in den USA“.
1. 3. 1963: Prof. Dr. Fritz Turnowsky, „Die Pflanzenwelt des Peitlerkofels“.
22. 3. 1963: Dr. O. Kepka, Graz, „Zug von Vögeln und Fledermäusen“.
5. 4. 1963: Cand. phil. Helmut Hartl, „Die Vegetation des Eisenhutgebietes“.

Winter 1963/64:

25. 10. 1963: Leo Koutny, „Blumen und Tiere in Kärntens Landschaft“.
22. 11. 1963: Prof. Dr. E. Mayer, Laibach, „Von Dalmatien bis Mazedonien, eine floristische Skizze“.
13. 12. 1963: Prof. Dr. Maks Wraber, Laibach, „Buchenwälder in den Dinariden und den Alpen“.
20. 12. 1963: Prof. Erna Schiffler, „Spanien und Nordafrika, Eindrücke von alten Kulturstätten und Ländern“.
10. 1. 1964: Dipl.-Ing. Karl Matz, „Die Heimat des Norischen Eisens, zwischen Saualpe und Eisenhut“.
14. 2. 1964: Prof. Dr. G. Wendelberger, Wien, „Vegetationsbilder aus dem östlichen Nordamerika“.

Die Vorträge waren durchwegs gut besucht und rechtfertigen die Kosten, die der Verein für diesen Teil seiner Aufgaben aufgewendet hat. Wie in den früheren Jahren hat sich Herr Dozent Dr. H. Steinhäuser um das Vortragswesen mit Erfolg und auf dankenswerte Weise bemüht.

Die Vereinstätigkeit hat auch wieder die Förderung von Forschungen betroffen und der Verein hat durch Vorfinanzierung bei zugesagten Beihilfen, aber auch mit eigenen Mitteln, geholfen.

Wie in den früheren Jahren dürfen wir wieder den Herren Landeshauptmann **Wedenig** als politischem Kulturreferenten, Landesamtsdirektor-Stellvertreter Hofrat Dr. **O. Rudan** als Leiter der Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung und unserem Hausherrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. **Gotbert Moro** für ihr Interesse und ihre Förderung danken, ebenso dem Landesschulrat für Kärnten, besonders den Herren Landesschulinspektor Hofrat Dr. **Franz Arnold** und Prof. **Volkmar Haselbach**.

Unsere Förderer haben uns wieder bereitwillig geholfen, obwohl für Spenden an die Wissenschaft noch immer keine Absetzmöglichkeit besteht. Wir müssen daher unseren Förderern ganz besonders herzlich danken.

Der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs in Wien hat uns in gewohnter Weise freundlichst unterstützt und wir haben ihm hierfür herzlichst zu danken.

Die Rechnungsberichte lauten:

Rechnungsbericht 30. 4. 1962 bis 31. 5. 1963:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedsbeiträge	S 20.500.57	Druckkosten	S 58.236.50
Spenden	S 11.480.—	Wissenschaft:	
Subvention für		fremde Förderung	S 5.000.—
Drucklegung:		eigene Förderung	S 8.034.28
Landesregierung 12.000.—		Förderung des	
Notring 10.000.—	S 22.000.—	Botanischen Gartens	S 3.042.80
Zweckzuschüsse für		Durchlaufposten	S 18.000.—
wissenschaftl. Arbeiten:		Tagungen, Vorträge	S 1.854.80
fremde Mittel	S 5.000.—	Kanzleierfordernis	S 7.382.70
Durchlaufposten	S 18.000.—	Porto und Fracht	
Zuschuß f. Kanzlei	S 5.100.—	Versand Carinthia II	S 3.624.—
Verkauf v. Schriften	S 9.389.14	Kanzleieinrichtung	S 663.90
Bankzinsen	S 410.65	Mitgl.-Beitr., Notring	S 494.50
		Bankspesen	S 118.10
		Kränze	S 1.220.—
	<u>S 91.880.36</u>		<u>S 107.671.58</u>
Stand v. 30. 4. 1962	<u>S 54.271.18</u>	Stand v. 31. 5. 1963	<u>S 38.479.96</u>
	<u><u>S 146.151.54</u></u>		<u><u>S 146.151.54</u></u>

Rechnungsbericht 31. 5. 1963 bis 29. 2. 1964:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Mitgliedbeiträge	S 21.668.96	Druckkosten	S 94.314.50
Spenden	S 21.655.52	Fremde Förderung	S 3.700.—
Subvention		Eigene Förderung	S 2.814.80
für Drucklegung:		Tagungen, Vorträge	S 2.629.—
Landesregierung 35.000.—		Durchlaufposten	S 1.000.—
Notring 5.000.—	S 40.000.—	Kanzleierfordernis	S 5.929.15
Zweckzuschüsse für		Porto und Versand	
wissenschaftl. Arbeiten:		Carinthia II	S 3.120.30
Fremde Förderung	S 3.700.—	Bankspesen	S 188.10
Durchlaufposten	S 1.000.—	Kanzleieinrichtung	S 141.60
Verkauf v. Schriften	S 6.944.40	Fracht	S 81.90
Zuschuß f. Kanzlei	S 5.500.—		
Bankzinsen	S 308.77		
	<u>S 100.777.65</u>		<u>S 113.919.35</u>
Stand 31. 5. 1963	<u>S 38.479.96</u>	Stand 29. 2. 1964	<u>S 25.338.26</u>
	<u><u>S 139.257.61</u></u>		<u><u>S 139.257.61</u></u>

Unser Rechnungsprüfer, Herr Notar Dr. Josef Wegerer, hat die Abrechnung für die beiden Berichtsjahre in Ordnung befunden und wir

danken für die Bemühung. Als zweiter Rechnungsprüfer hat wieder Herr Ing. Josef Markowitz auf unsere Bitte fungiert.

Der Mitgliedsbeitrag wurde vorläufig noch mit S 30.— pro Jahr belassen.

## Jahresbericht 1964 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Die Fachgruppe hat sich auch 1963 in gesunder Weise weiter entwickelt. 34 Neubetritten stehen 6 Todesfälle und eine Reihe von Streichungen gegenüber, weil nach Umzug die neuen Anschriften nicht zu ermitteln waren. Wir bitten alle Mitglieder uns Adressenänderungen stets gleich bekanntzugeben.

Wir beklagen den Verlust der folgend genannten, verdienten und langjährigen Mitglieder: Dipl.-Ing. A. ALBL (Villach), J. CZECH-CZENCHENHERZ (Schloß Weißenau), Reg.-Rat Fr. HERRMANN (Villach), Fr. von KNAPPITSCH (Friesach), Dir. Dipl.-Ing. F. PETERS (Krumpendorf) und B. B. Ob. Rev. i. R. A. TORKAR (Pusarnitz).

Auf unseren Fachtagen, 11. Mai (a) im Vortragssaal des Neuen Botanischen Gartens und 9. November (b) im Saale des Landesmuseums für Kärnten wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. N. ANDERLE (Wien): Reiseeindrücke zur Geologie von Spanien und Marokko (a)

Prof. Dr. D. di COLBERTALDO (Mailand): Die Genese der triadischen Blei-Zink-Vererzungen in den Kalkalpen (a)

Dr. J. G. HADITSCH (Leoben): Die Magnesite der westlichen Pyrenäen (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Die Minerallagerstätten des Saualpengebietes (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Ein Streifzug durch die Mineralvorkommen Salzburgs (b)

Prof. Dr. W. E. PETRASCHECK (Leoben): Magnesit und Meerscham in Griechenland und Kleinasien (b)

Bergdir. Dipl.-Ing. K. TAUSCH (Leoben): Bei Schweizer Strahlern (b)

Dr. E. H. WEISS (Klagenfurt): Die Felsgleitung in den Stausee des Vajont-Kraftwerkes (b)

Am 10. Mai und am 8. November 1964 wurde in Klagenfurt das Nomenklatur-Kolloquium über die Bezeichnung der metamorphen Basite und Metabasite fortgesetzt.

Von unserm Mitteilungsblatt „Der Karinthin“, das nun bereits in einer Auflage von etwa 900 erscheint, wurden die Folgen 48 (8. Mai 1963) (a) und 49 (5. November 1963) (b) mit folgenden Beiträgen herausgegeben:

A. BAN: Bericht ü. d. Herbsttagung 1962 der Fachgruppe (a, S. 3—5)

A. BAN: Bericht ü. d. Frühjahrstagung 1963 d. Fachgruppe (b S. 35—36)

E. CLAR — O. M. FRIEDRICH — H. MEIXNER: Steirische Lagerstätten I (b, S. 45—53)

J. G. HADITSCH: Bemerkungen zur Arsenkies-Gold-Vererzung im oberen Lavanttal (a, S. 6—16)

H. MEIXNER: Magnetitwürfel aus dem Serpentin vom Grießerhof bei Hirt, Kärnten (a, S. 17—20)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [154\\_74](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über die Vereinsjahre 1962 und 1963 177-180](#)